



## 3. Newsletter

### Age Management Strategie

November 2006

Eines der Hauptziele des Projektes exchAnGE ist die Entwicklung und Verbreitung einer integrierten age management Strategie. Dieses Dokument ist (in englischer Sprache) unter der folgenden Adresse zu finden: [www.activeageing.org](http://www.activeageing.org).



Die integrierte age management Strategie basiert auf Bewertungen, Empfehlungen und Vorschlägen aus den nationalen Berichten der beteiligten Länder (Bulgarien, Zypern, Finnland, Deutschland, Griechenland) sowie einschlägigen Studien.

Ältere stoßen demzufolge auf eine Vielzahl von Barrieren

und Probleme, wenn sie länger arbeiten oder in Arbeit zurückkehren wollen. Wenn es also derzeit keine attraktive Alternative für Ältere ist, länger zu arbeiten, bedarf es entsprechender Maßnahmen. • Arbeit muss finanziell attraktiver werden. • Lohnfindung und die Möglichkeiten, einzustellen oder zu entlassen müssen so gestaltet sein, dass Arbeitgeber stärkere Anreize haben, Ältere einzustellen und zu behalten. • Angesichts erheblicher technischer und organisatorischer Veränderungen müssen Ältere Unterstützung erhalten, ihre Attraktivität für den Arbeitsmarkt zu erhöhen. • Erhebliche Einstellungsänderungen in Bezug auf Alter und Arbeit sind sowohl bei Arbeitgebern als auch bei der Älteren selbst gefordert, vor allem in den Ländern, in denen Frühverrentungsanreize in den 80er und 90er Jahren eine entsprechende Kultur verankert haben.

Die Ergebnisse der Erhebungen durch die Projektpartner sind in einem Strategiepapier zusammengefasst, das dafür plädiert, die Sicht auf das Problem sowohl auf politischer wie auch auf Unternehmensebene zu erweitern. Zudem geht der Bericht auf Faktoren ein, die Entscheidungen über Arbeit oder Pensionierung leiten und somit eine wichtige Rolle für die Arbeitsmarktsituation der Älteren spielen. Der zweite Teil des Berichts stellt eine age management Strategie vor, die auf vier Pfeilern basiert, welche Maßnahmen beschreiben, um das Verbleiben Älterer in Beschäftigung zu fördern, Diskriminierung zu verhindern und um Arbeitsfähigkeit zu erhalten oder zu verbessern. Jede Maßnahme ist ergänzt durch Beispiele erfolgreicher age management Praktiken und Modelle, die in den beteiligten Ländern anzutreffen sind. Die Pfeiler und Maßnahmen werden im Folgenden zusammengefasst.

► Pfeiler I: Reduzierung der Anreize zur Frühverrentung: Gesetzliche Interventionen bezüglich Verrentungspraktiken:

1. Reform der Rente: Vorzeitiges Ausscheiden weniger attraktiv machen, Renten entsprechend anpassen
2. Erschwerung der inoffiziellen Pensionierung durch Inanspruchnahme der Sozialversicherung
3. Arbeitsbedingungen weiter flexibilisieren

► Pfeiler II. Anreize für Firmen/Arbeitgeber erhöhen:

1. Einstellungen der Arbeitgeber verändern, Age management Aktivitäten verstärken
2. Entlassungskosten reduzieren, Gehälter Älterer subventionieren
3. Verbesserung der Unterstützung für Ausbildung und Mobilität, Erhöhung der Produktivität

► Pfeiler III. Anreize verbessern, länger im Berufsleben zu verbleiben

1. Arbeitsfähigkeit verbessern, Einstellungen der Arbeitnehmer verändern, Personalentwicklung
2. Qualität der Arbeitsbedingungen verbessern, Gleichbehandlung fördern, Vermittlungsdienstleistungen für Ältere verbessern
3. Bessere Arbeitsbedingungen fördern, Gesundheitsvorsorge, Erhalt der Arbeitsfähigkeit

► Pfeiler IV. Verstärkung der öffentlichen Diskussion. Erhalt der selbständigen Partizipation Älterer am gesellschaftlichen Leben, soziale Integration

1. Politik der autonomen Teilhabe Älterer an der Gesellschaft
2. Förderung der Vernetzung zwischen unterschiedlichen Akteuren
3. Stärkung der Forschung in Themen, die die Situation älterer Arbeitnehmer betreffen
4. Verstärkung der öffentlichen Diskussion.

Ab dem ersten Quartal 2007 ist das Dokument auch auf Deutsch, Bulgarisch, Griechisch und Finnisch verfügbar.

#### Projektpartner:

- European Profiles S.A. (GR) – Koordinator
- NGO Anti-Poverty Information Centre (BG)
- Athens Network of Collaborating Experts (GR)
- Labour Institute/GSEE, Western Hellas (GR)
- Adult Education Centre of Kuusankoski (FI)
- FIM-NeuesLernen, Friedrich - Alexander-Universität, Erlangen-Nuernberg (DE)
- Bayerisches SeniorenNetzForum e.V. (DE)
- University of Cyprus (CY).

Weitere Information: [www.activeageing.org](http://www.activeageing.org) oder:



Calliope Mastora  
[pmas@europeanprofiles.gr](mailto:pmas@europeanprofiles.gr)  
+30 210 82 10 895 (0444)

The project is co-funded by the European Commission - Employment, Social Affairs and Equal Opportunities DG (2005-2007).